



«Schmuck – wie ist er richtig versichert?»

Ich habe einige wertvolle Schmuckstücke und Kunstgegenstände geerbt. Wie kann ich sie versichern, falls bei uns eingebrochen wird oder etwas abhanden kommt?



« In Ihrem Fall empfiehlt sich eine separate Wertsachenversicherung. Diese versichert die Stücke auch, wenn sie Ihnen auf Reisen gestohlen werden. Zwar sind Schmuck und Kunst in der Hausratsversicherung eingeschlossen, aber oft unterschätzt man den Wert der einzelnen Gegenstände oder ist sich dessen nicht bewusst. Wird dann eingebrochen, wie das leider in den Wintermonaten häufiger geschieht, kommt zum Schock noch der Ärger dazu, dass die Versicherungssumme nicht ausreicht. Es lohnt sich in jedem Fall die Quittungen für die Schmuckstücke zu sammeln und Erbstücke schätzen zu lassen. Auch bei Gemälden oder anderen Kunstgegenständen lohnt sich eine Aufstellung und Schätzung. Bei einem Gespräch mit Ihrem Versicherungsberater wählen Sie die für Sie richtige Lösung aus. Je nachdem reicht eine Erhöhung der Hausratsversicherung. »



Donato Carlucci,
Generalagent
der Helvetia-
Generalgentur
Zürich Altstetten.

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung

MEHR TIPPS www.helvetia.ch/stories

Schönheit: Maximierung dank neuen Methoden

Schlupflider, ade! Der Plasma-Pen ist die schonende **ALTERNATIVE** zum chirurgischen Eingriff. Die überschüssige Haut wird nicht entfernt, sondern verdampft.

TEXT VERENA THURNER

Das Alter geht nicht spurlos an uns vorbei. Die Bindegewebsfestigkeit nimmt ab, die Haut verliert an Spannkraft, die Gesichtszüge verändern sich. Die Haut rund um die Augen ist besonders dünn, die ersten Zeichen des Alterns zeigen sich dort zuerst. Zu viel Sonne, Rauchen, Stress und wenig Schlaf beschleunigen den Prozess noch. Erschlaffte Augenlider lassen uns müde aussehen. Die Augen fühlen sich schwer an, können brennen und schränken in fortgeschrittenem Zustand das Sicht- und Gesichtsfeld ein. Es sind nicht nur Frauen, die über die Erschlaffung der Augenpartie klagen, auch Männer sind davon betroffen. Bei den Frauen verhindern Schlupflider eine dekorative Augenkosmetik: Lidschatten, Eyeliner und Mascara verlaufen in der Lidfalte.

Oberlid- und Unterlidstraffungen gehören zu den häufigsten Operationen in der Schönheitschirurgie. Der plastische

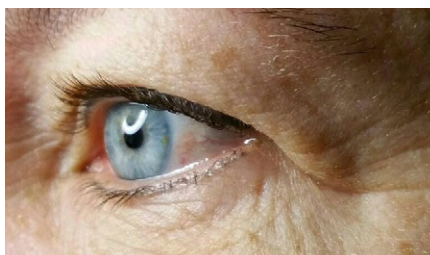


Dr. med. Roshanak D. Tabrizi, Fachärztin Radiologie, Praxis für ästhetische Medizin, Zürich. www.swiss-medical-aesthetics.ch

Chirurg entfernt dabei überschüssige Haut und Fettgewebe mit dem Skalpell. Komplikationen können auftreten, wenn zu viel Haut weggeschnitten wird, weil so die Augenschliessfunktion beeinträchtigt wird. Auch das Aussehen kann sich durch den Eingriff stark verändern. Es ist keine 08/15-Operation, obwohl sie so häufig durchgeführt wird. Die Kosten für eine chirurgische Oberlidstraffung liegen zwischen 3000 und 5000 Franken.

Eine innovative Methode drängt jetzt auf den Markt. Dr. Roshanak D. Tabrizi ist eine der ersten Ärztinnen in der Schweiz, welche die schonende Alternative zur Operation anwendet. In ihrer Praxis kommen nur minimalinvasive Techniken zur Anwendung. Die Behandlung mit dem Plasma-Pen ist nicht invasiv, denn der Pen berührt die Haut nicht, sondern wird in einem Abstand von etwa einem Millimeter über die Haut geführt.

Es handelt sich dabei um eine neuartige Plasmatechnologie. Ein sogenannter Plasma-Generator ionisiert die Luft, und durch die entstehende Plasmawolke eines Lichtbogens ist eine kontrollierte Abtragung der überschüssigen Haut möglich. Mit dem Plasma-Pen, der wie ein grosser Bleistift aussieht, wird die Haut durch die Hitze einwirkung gestrafft. «Durch den Strom wird die Lichtenergie gebündelt. Man muss sich das wie einen Blitzschlag vorstellen, der die Energie ableitet. Es ist kein Laser, denn das Licht dringt nicht in die Tiefenschicht», erklärt Dr. Tabrizi, die eine Praxis für ästhe- ▶



Oberlidstraffung Die Plasma-Technologie arbeitet mit gebündelter Lichtenergie. Im behandelten Areal schrumpft die Haut.

► tische Medizin in Zürich führt. Die Kollagensynthese wird durch die Behandlung ebenfalls angeregt. Die Straffung verstärkt sich aufgrund des Aufbaus der Kollagenfasern in den folgenden Wochen noch.

Für die Behandlung mit dem Plasma-Pen wird keine Narkose benötigt. Dr. Tabrizi appliziert eine Salbe, welche die Haut oberflächlich betäubt. Sie sorgt dafür, dass die Patienten während der direkten Behandlung wenig bis nichts spüren. Dann führt die Ärztin den Pen der überschüssigen Haut entlang bis zum Lidrand, exakt dort, wo der Chirurg die Haut mit dem Skalpell wegschneiden würde.

Mit dem Plasma-Pen werden mehrere Punkte in einem entsprechenden Reduktionsraster mit unterschiedlicher Anordnung erzeugt. Durch die Hitze schrumpft die Haut – man spricht auch von Shrinking –, es entstehen punktuelle winzige Wunden. Die Wundheilung erfolgt bereits nach drei bis vier Tagen. Die Kruste fällt wenige Tage später ab.

«**Je nach Ausprägung** der Schupflider genügt eine einzige Behandlung. Bei stärkeren Schupflidern kann man im Abstand von vier Wochen eine oder zwei Behand-

lungen dranhängen», erklärt Dr. Tabrizi. Nach der Behandlung kommt es zu Schwellungen, Rötungen, Hitzegefühl und eventuell auch zu leichten Schmerzen. Die Behandlung dauert etwa eine Stunde. Die Ergebnisse zeigen sich nach rund sieben Tagen, die Schwellung bleibt ein paar Tage sichtbar, und im Normalfall gibt es keine Ausfallzeit.

Die Plasma-Technologie eignet sich nicht nur für Lidstraffungen und Schupflider. «Sehr gute Resultate gibt es mit dem Plasma-Pen auch bei Tränensäcken», erläutert Dr. Tabrizi. Die Palette der Anwendungen ist lang, mehrheitlich gegen Falten jeglicher Art, seien es Mund- oder Lippenfältchen, Krähenfüsse, Zornesfalten, Stirnfalten, ja sogar gegen Falten am Hals kann die Technologie eingesetzt werden. Aber auch Hautveränderungen wie Warzen, Muttermale, Leberflecken, Fibrome, Pigmentflecken und Hautüberschüsse lassen sich durch den Plasma-Pen behandeln.

Eine Oberlidstraffung kostet für eine Behandlung ab CHF 650.–. Die Behandlung von Tränensäcken beinhaltet mehrere Sitzungen und kostet ab CHF 650.–.

Check Das müssen Sie wissen

→ Plasma-Pen

Der Plasma-Pen erzeugt einen Blitz, der vom Pen auf die Haut übertragen wird. Durch die Hitzeinwirkung verdampft die Haut.

Es kommt zu einer gewollten Entzündungsreaktion.

→ Nicht invasiv

Die Behandlung mit dem Plasma-Pen ist nicht invasiv. Der Pen wird in einem Abstand von einem Millimeter über die Haut geführt.

QUALI Tea TIME



SIDROGA

TEE VON SIDROGA® SORGT FÜR WOHLBEFINDEN UND ENTSPANNUNG:

Gönnen Sie sich kleine Auszeiten im Alltag. Denn eine Tasse Tee von Sidroga® bedeutet echte Quality Time. Entdecken Sie Sidroga® Tee.

Nur in Ihrer Apotheke und Drogerie.